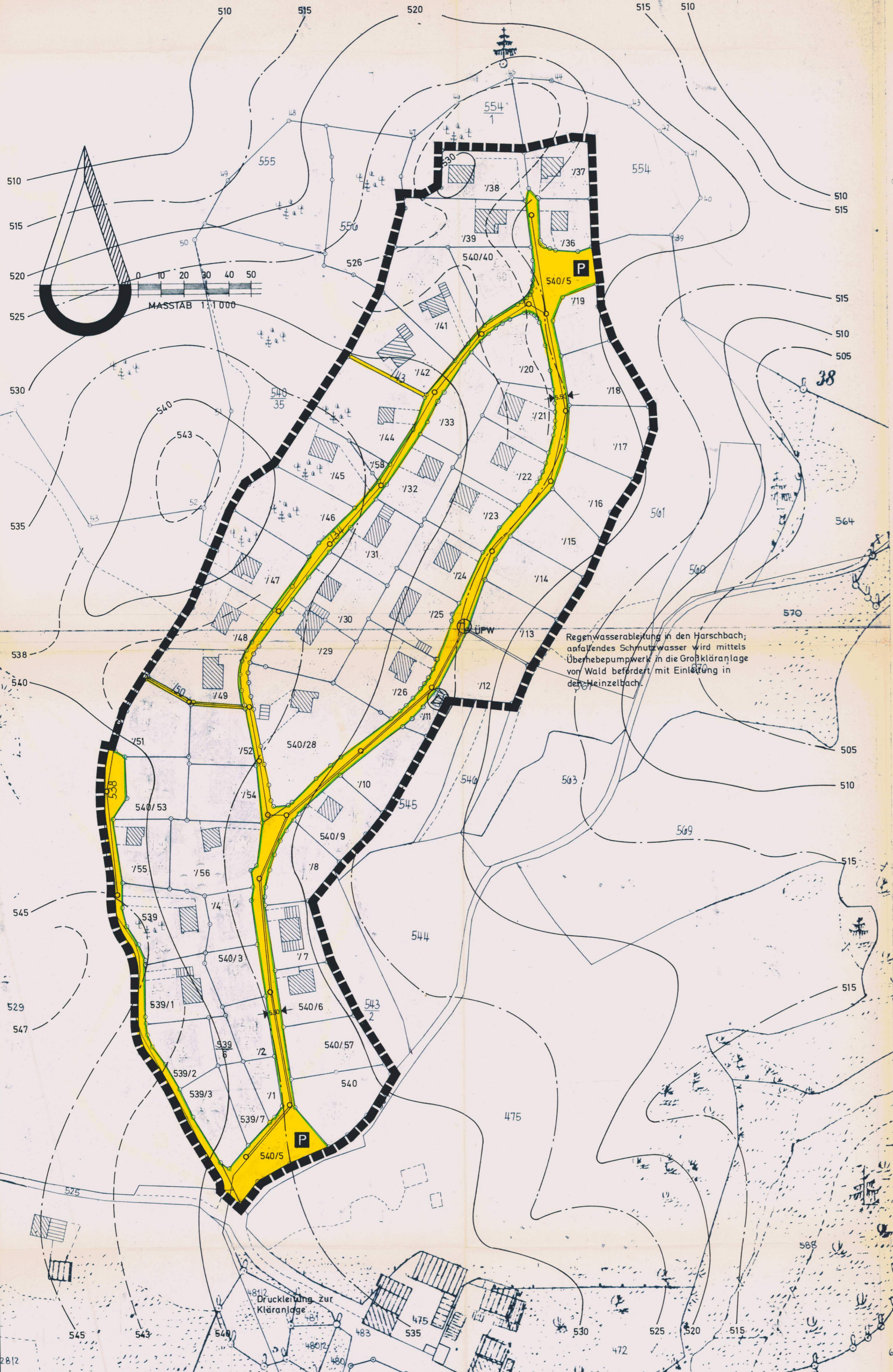
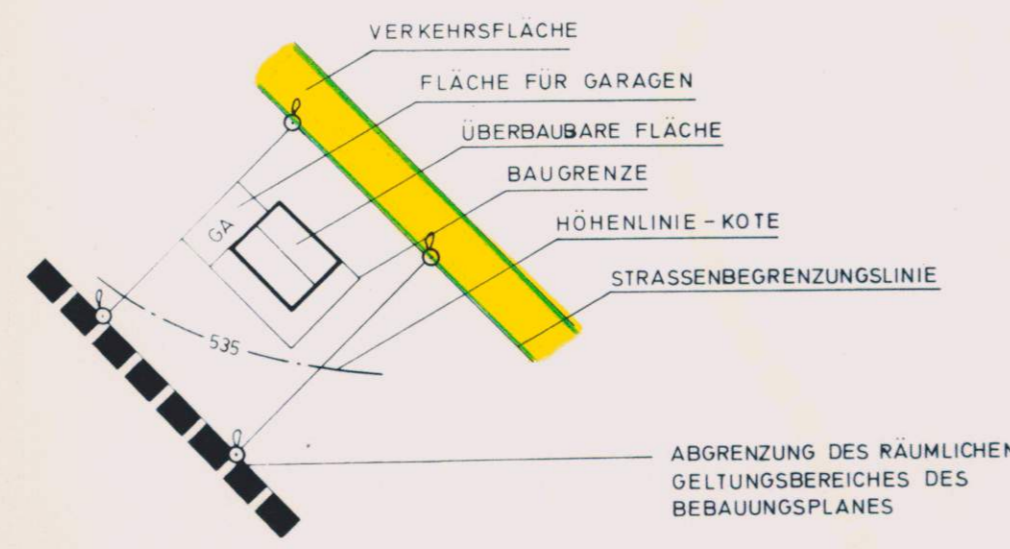


ZUM BEBAUUNGSPLAN  
 "FERIENHAUSSIEDLUNG KOLMBERG"  
 DER GEMEINDE WALD

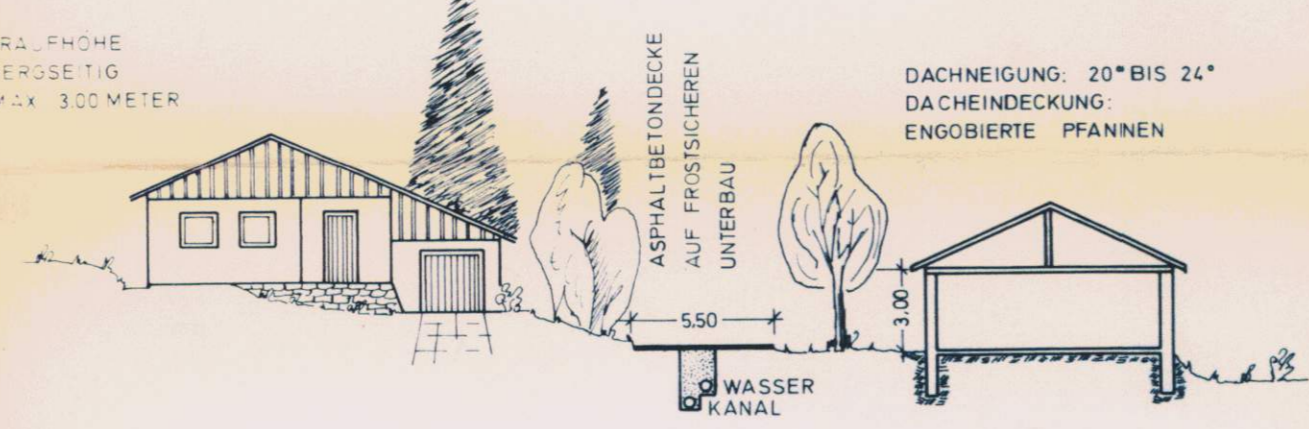


ZEICHENERKLÄRUNG:

- BESTEHENDE BEBAUUNG
- GEPLANTE BEBAUUNG
- BESTEHENDE GRENZEN
- GEPLANTE GRENZEN
- STRASSEN U. WEGE
- ÖFFENTLICHE PARKPLÄCHEN
- TRAFOSTATION
- ÜBERHEBEPUMPWERK
- UNTERIRDISCHE VERSORGUNGSLEITUNGEN (KANAL, WASSER)



REGELBEISPIEL



BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN:

Es gelten die Bauvorschriften in der Fassung des rechtlichen Bebauungsplanes und des Deckblattes Nr. 1

Regenwasserleitung in den Harschbach; anfallendes Schmutzwasser wird mittels Überhebepumpwerk in die Großkläranlage von Wald befördert, mit Einleitung in den Heinzlbach.

Begründung:

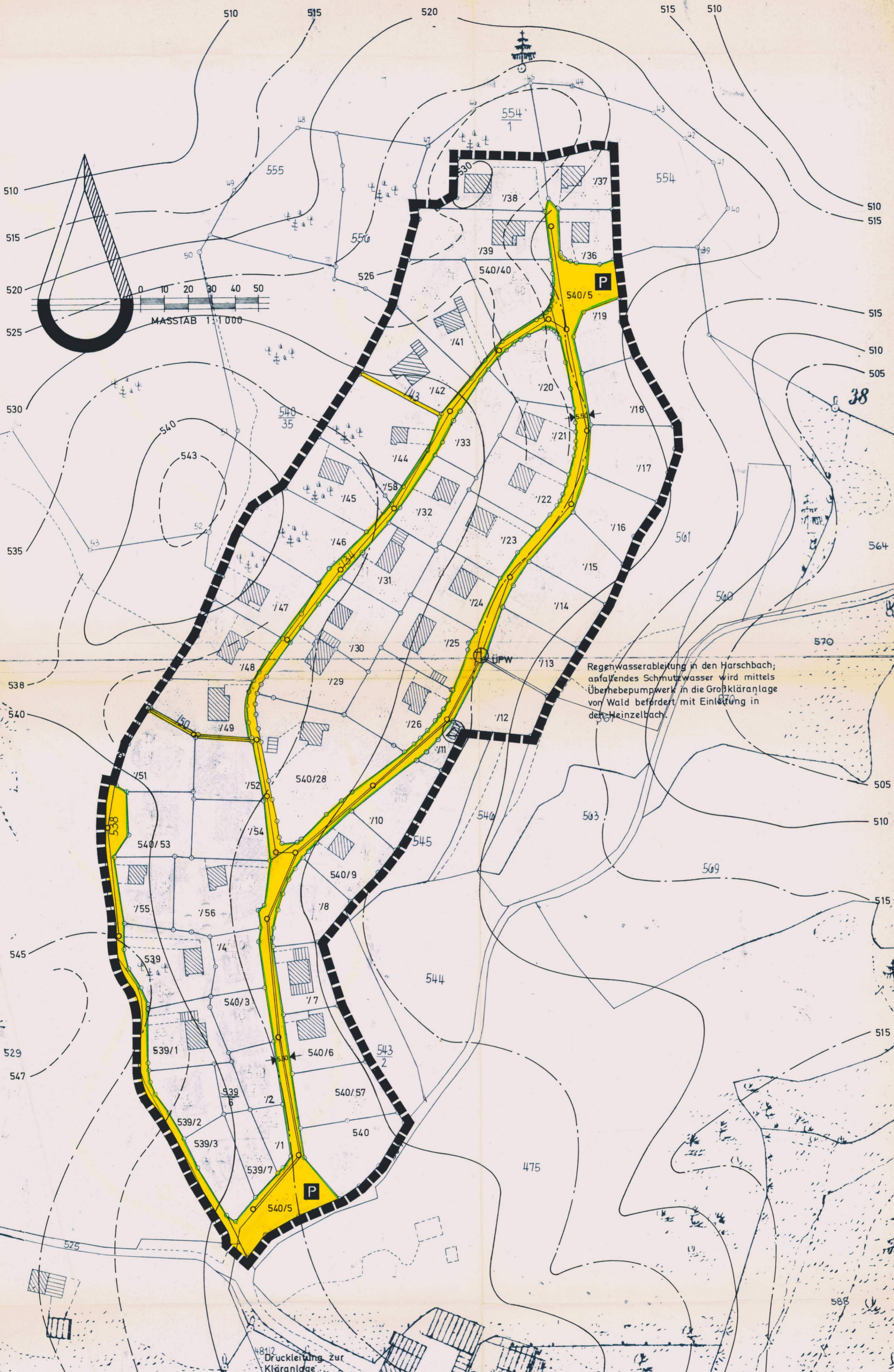
Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten mußte beim Ausbau der Siedlungsstraßen von der im rechtsverbindlichen Bebauungsplan vorgesehenen Trasse abgewichen werden. Außerdem wurde der mit einer Breite von 3,0 m geplante obere Straßenzug aus Gründen der besseren Schneeräumung und leichteren Befahrbarkeit auf ca. 4,0 m verbreitert. Dadurch ist eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich.

Die Änderung bezieht sich nur auf die neu festgesetzten Straßenbegrenzungslinien. In übrigen gelten die Festsetzungen des Bebauungsplans "Ferienhaussiedlung Kolmberg" in der Fassung vom 20.2.1974, der seit 21.10.1975 rechtsverbindlich ist, und die des Deckblattes Nr. 1 in der Fassung vom 10.1.1977, rechtsverbindlich seit 11.5.1977.

Durchführung des Genehmigungsverfahrens:

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Beschluß über die Änderung des Bebauungsplans durch die Gemeinde Wald  | 9.3.1979      |
| 2. Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses  | 14. März 1979 |
| 3. Vorgezogene Bürgerbeteiligung von  | 8. Mai 1979   |
| bis   | 22. Mai 1979  |
| 4. Beschluß der Gemeinde Wald über die Billigung des Bebauungsplans   | 23. Mai 1979  |
| 5. Bekanntmachung der Auslegung   | 12. Juni 1979 |
| 6. Auslegung des Bebauungsplans, bestehend aus Zeichnung und Begründung von   | 22. Juni 1979 |
| bis   | 24. Juli 1979 |
| 7. Beschluß des Bebauungsplans durch die Gemeinde Wald als Satzung gem. § 2, Abs. 1 und § 9, 9 und § 10 des BBauG in der Fassung vom 18.3.1976 (BGBI I S. 2256) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl S. 161) und Art. 23 der Gemeindeordnung vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461) in der derzeit gültigen Fassung | 24. Aug. 1979 |
| 8. Genehmigung des Bebauungsplans durch das Landratsamt Cham  | 19. Sep. 1979 |
| 9. Ort und Zeit der Auslegung von   | 3. Okt. 1979  |
| bis   |               |
| 10. Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplans   | 3. Okt. 1979  |





MASSTAB 1:1000

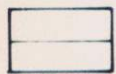
Regenwasserableitung in den Harschbach;  
 anfallendes Schmutzwasser wird mittels  
 Überhebe- und Pumpwerk in die Großkläranlage  
 von Wald befördert mit Einleitung in  
 den Heintzelbach.

Druckleitung zur  
 Kläranlage

# ZEICHENERKLÄRUNG:



BESTEHENDE BEBAUUNG



GEPLANTE BEBAUUNG



BESTEHENDE GRENZEN



GEPLANTE GRENZEN

VORH. | GEPL.



STRASSEN U. WEGE



ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN



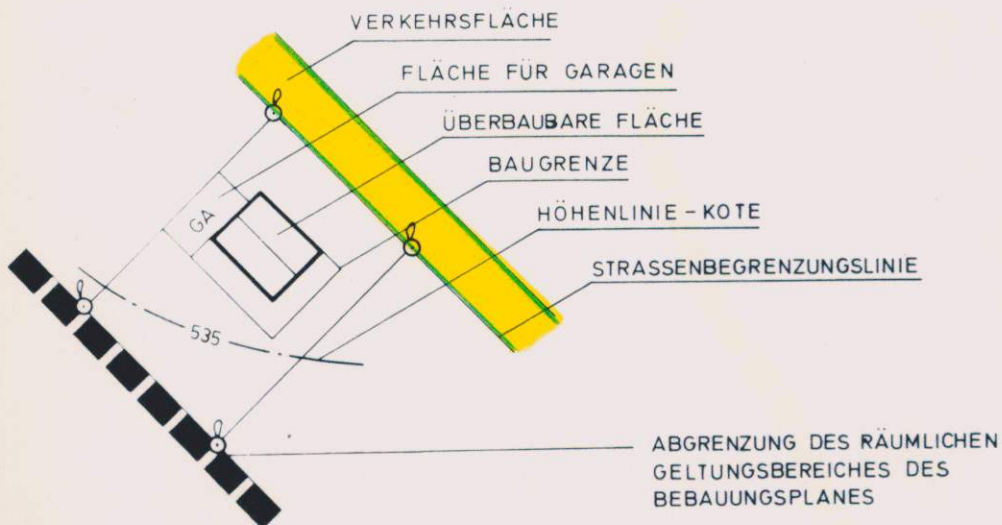
TRAFOSTATION



ÜBERHEBEPUMPWERK



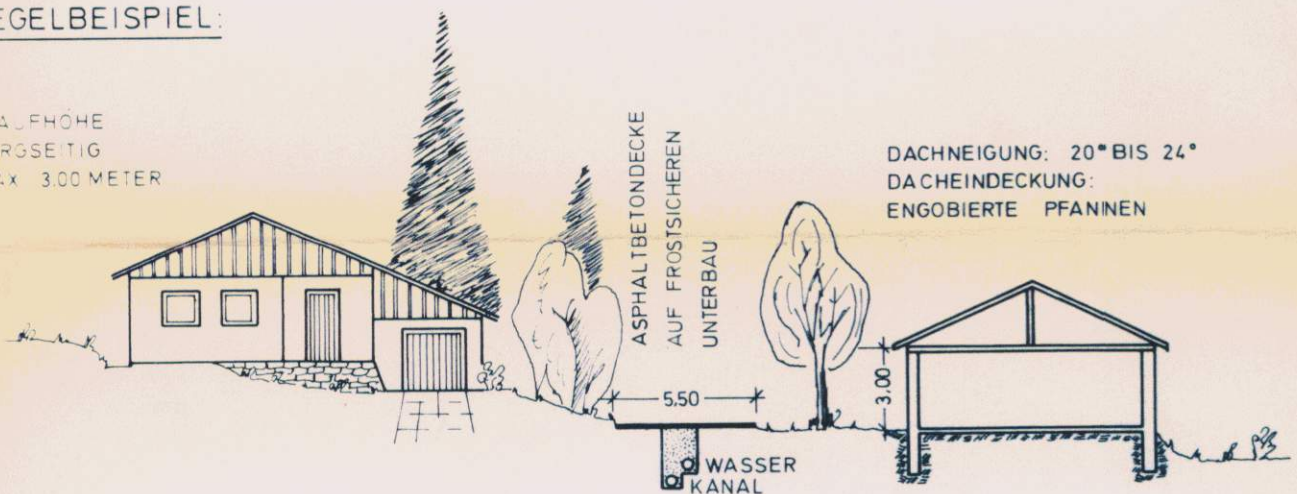
UNTERIRDISCHE VERSORGUNGSLEITUNGEN  
(KANAL, WASSER)



## REGELBEISPIEL:

TRAUFHOHE  
BERGSEITIG  
MAX 3,00 METER

DACHNEIGUNG: 20° BIS 24°  
DACHEINDECKUNG:  
ENGOBIERTE PFANNEN



## BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN:

Es gelten die Bebauungsvorschriften in der Fassung  
des rechtlichen Bebauungsplanes und des Deckblattes Nr. 1